

Posudek bakalářské práce

posudek vedoucího práce		oponentský posudek		
Studijní program	Specializace v pedagogice			
Studijní obor	Německý jazyk se zaměřením na vzdělávání			
Název práce	Wahrnehmung der germanischen Götter im 19. und 21. Jahrhundert			
Autor/ka práce	Ing. Eva Hybnerová			
Vedoucí práce	MA Clemens Kafka, BA, M.A.			
Oponent/ka práce	PhDr. Ing. Jindra Broukalová, Ph.D.			
Hodnocení práce				
Obsah práce	odpovídá názvu práce	odpovídá s připomínkou	odpovídá s výhradou	neodpovídá názvu práce
Struktura práce	odpovídá zcela tématu	odpovídá s připomínkou	odpovídá s výhradou	neodpovídá požadavkům
Formální úprava	odpovídá požadavkům	odpovídá s připomínkou	odpovídá s výhradou	neodpovídá požadavkům
Citace v práci	odpovídají normě	odpovídají s připomínkou	odpovídají s výhradou	neodpovídají
Přílohy práce	vhodně doplňují téma	netýkají se tématu	jsou nevhodné k tématu	nejsou v práci uvedeny
Seznam literatury	odpovídá tématu	odpovídá s připomínkou	odpovídá s výhradou	neodpovídá
Počet stran práce	odpovídá požadavkům	odpovídá s připomínkou	odpovídá s výhradou	neodpovídá požadavkům
Celkové zpracování tématu	odpovídá požadavkům	odpovídá s připomínkou	odpovídá s výhradou	neodpovídá
Celkové hodnocení			vyhověl/a	nevyhověl/a
Doporučení k obhajobě			doporučuji	nedoporučuji

Univerzita Karlova
Pedagogická fakulta
Katedra germanistiky

PhDr. Ing. Jindra Broukalová, Ph. D.

Gutachten zur Bachelorarbeit von Frau Eva Hybnerová

Wahrnehmung der germanischen Götter im 19. und 21. Jahrhundert

Der Titel von Eva Hybnerová's Bachelorarbeit lautet Wahrnehmung der germanischen Götter im 19. und 21. Jahrhundert. Da es sich um ein äußerst umfangreiches Thema handelt, schränkt die Verfasserin ihre Untersuchung auf die komparative Analyse von drei herausragenden Werken ein, bei denen es sich um Jacob Grimms Schrift Deutsche Mythologie, Richard Wagners Opernzyklus Der Ring des Nibelungen und die von den Marvel Studios gedrehten Thor-Filme handelt. Mit der Erkundung vom historischen und literarischen Kontext, in dem die von ihr analysierten Werke entstanden sind, beschäftigt sich die Autorin im ersten Kapitel, wobei ihr Fokus bei der Charakterisierung der Kultur unserer Gegenwart auf der Rezeption liegt. Eine Einführung in den Themenkomplex germanische Mythologie nimmt die Autorin im zweiten Kapitel vor, in dem sie auch auf C. G. Jungs Konzept der Archetypen hinweist. Als Quellen, aus denen wir Informationen über die germanische Mythologie schöpfen können, werden in den Kapiteln 2.1.1 und 2.1.2 die Merseburger Zaubersprüche und die beiden Eddas vorgestellt, das Kapitel 2.1.3 ist der Charakterisierung der germanischen Götter gewidmet.

Die Analyse von ausgewählten Texten und Filmen führt die Autorin im dritten Kapitel durch, das den Kern ihrer Bachelorarbeit bildet, wobei sie die meiste Aufmerksamkeit der Bearbeitung der nordischen Mythologie von den Marvel Studios schenkt. Im Kapitel 3.1 zeigt sie, mit welchen germanischen Göttern sich Jacob Grimm in seiner Deutschen Mythologie befasst, die auf dem Gebiet der Erforschung der germanischen Mythologie ein Schlüsselwerk des 19. Jahrhunderts darstellt, und was für ihn dabei wichtig ist. Den Gegenstand vom Kapitel 3.2 bildet Richard Wagners Ring des Nibelungen, einen Sprung ins 21. Jahrhundert macht die Autorin im Kapitel 3.3, in dem sie sich mit der von den Marvel Studios produzierten Thor-Serie auseinandersetzt.

Mit der vorgelegten Bachelorarbeit hat Eva Hybnerová unter Beweis gestellt, dass sie einen guten Überblick über die germanische Mythologie hat und von ihrer eigenen Lektüre ausgehend und mit Hilfe von Sekundärliteratur einen non-fiktionalen philologischen Text ebenso wie literarische und filmische Kunstwerke analysieren und interpretieren kann. Bei dieser Analyse zeigt sie einen klaren Blick für Zusammenhänge, was ihr ermöglicht, das Wesentliche herauszugreifen. Sehr gelungen ist die Analyse der von den Marvel Studios gedrehten Thor-Filme, bei der sich die Autorin nicht nur auf die narrative Struktur konzentriert, sondern auch die Verwandtschaftsbeziehungen und die visuelle Darstellung

der einzelnen Götter in den Blick nimmt, sehr hilfreich sind in diesem Zusammenhang Abbildungen, die in der Bachelorarbeit zu finden sind.

Die kurze Charakterisierung der Merseburger Zaubersprüche und der Edda ist richtig, die Liederreda und die Prosaedda, die auch Snorra Edda oder nur Edda genannt wird, kann man allerdings nicht als „zwei Teile eines Werkes“ bezeichnen. (S. 18). Grimms Märchen (S. 27) ist eine zwar weltweit verbreitete, aber inoffizielle Bezeichnung der von den Brüdern Grimm herausgegebenen Märchensammlung. Ein Flüchtigkeitsfehler dürfte der Autorin in Hinblick auf Rudolf Simeks Lexikon der germanischen Mythologie unterlaufen sein. (S. 58)

Die Bachelorarbeit zeichnet sich insgesamt betrachtet durch ein sehr hohes sprachliches Niveau aus, während im Text syntaktische oder lexikalische Fehler kaum vorkommen, werden jedoch einige dem Grundwortschatz angehörende Substantive mit einem falschen Genus verwendet. (S. 11, 19, 20, 24, 25, 39, 40) Zum Schluss möchte ich an die Autorin folgende Fragen stellen. Warum hat sich Jacob Grimm mit den Volksmärchen wissenschaftlich befasst? Worin bestehen die Verbindungen zwischen Jacob Grimms Schrift Deutsche Mythologie und Richard Wagners Ring des Nibelungen? Sind Ihnen weitere Werke der deutschsprachigen Literatur des 19. Jahrhunderts bekannt, in denen die germanische Mythologie thematisiert wird? Mit welchem Werk der Literatur des 20. Jahrhunderts wird Richard Wagners Ring des Nibelungen oft verglichen? Was macht die Anziehungskraft der germanischen Mythologie für einen modernen Menschen aus? Auf welche Weise können Sie in Ihrer pädagogischen Praxis von Kenntnissen und Fertigkeiten Gebrauch machen, die Sie beim Schreiben Ihrer Bachelorarbeit gewonnen haben?

Bewertung: Die von Frau Ing. Eva Hybnerová vorgelegte Bachelorarbeit erfüllt die in dem entsprechenden Studienprogramm an Bachelorarbeiten gestellten Anforderungen.

Bakalářská práce Ing. Evy Hybnerové splňuje požadavky kladené na bakalářské práce v daném studijním programu.

Prag den 7. Januar 2025